

Chronik 2018 der Stadt Geithain und ihrer Ortsteile

Januar

- * Zum Neujahrsempfang am 12. Januar im Bürgerhaus gab Bürgermeister Frank Rudolph seinen Rückblick auf 2017 und einen Vorausblick auf 2018. In dem um Narsdorf gewachsenen Stadtgebiet sind aktuell 498 Gewerbebetriebe angesiedelt. Mit 321 entfällt das Gros auf die Kernstadt. In Narsdorf gibt es 59 Unternehmen, in Ossa 28, Rathendorf 24, Niedergräfenhain 17, Syhra 10, Nauenhain 7. In 2017 gab es 31 Gewerbean- und 34 Gewerbeabmeldungen.
- * Für ihren Einsatz im Ehrenamt wurden ausgezeichnet: Ingrid Böttcher (für drei Jahrzehnte Tätigkeit bei der Volkssolidarität), Elke Henschel (Gewerbeverein/Weihnachtsmarkt), Christian Kretzschmar (Kreisleiter der Wasserwacht, Mitglied im DRK-Kreisvorstand), Peter Militzer (14 Jahre Tätigkeit als Friedensrichter), der Tischtennisverein Geithain (vertreten durch Ina Fließbach) und der Feuerwehr-Karnevalklub Narsdorf (vertreten durch Axel Harzendorf).
- * Ina Fließbach steht ausgangs ihres sechzigsten Jahres auf Platz eins der Landesrangliste der Tischtennis-Senioren Ü 60. Vor allem aber kümmert sich die agile Frau, die die zweithöchste Übungsleiter-Lizenz besitzt, um den Geithainer Tischtennis-Nachwuchs.
- * Zu Jahresbeginn besuchen 763 Mädchen und Jungen die Schulen im Stadtgebiet. An der Paul-Guenther-Oberschule lernen 199, an der Paul-Guenther-Grundschule 135 Heranwachsende. Das Freie Gymnasium zählt 253 Schüler, das Internationale Wirtschaftsgymnasium 49. Die Grundschule Narsdorf besuchen 81 Mädchen und Jungen, die Freie Grundschule Geithain 46.
- * Im Stadtgebiet sind fünf Wehren aktiv: in Geithain, Narsdorf, Rathendorf, Ossa, Niedergräfenhain mit insgesamt 136 aktiven Mitgliedern, die im vergangenen Jahr 5044 Ausbildungsstunden, 487 Einsatzstunden, 50 Einsätze absolvierten. Zudem gibt es vier Jugendwehren mit 48 Mitgliedern.
- * Der Rassegeflügelzüchterverein Dölitzsch und Umgebung hatte am ersten Januarwochenende zur 81. Rassegeflügelschau in Narsdorf eingeladen. 471 Tiere waren zu sehen, davon allein 80 von den jüngsten Züchtern – 12 Jugendlichen.
- * Die Abfall-Logistik Leipzig GmbH (ALL), der neue Entsorger der gelben Tonnen, hat in Geithain-West Anfang Januar mehrere Tonnen stehen lassen, weil viele diese nutzten, um ihren Hausmüll zu entsorgen. Die Verwalter der privaten Eigentümer planen deshalb, die gelben und blauen Tonnen analog dem Altneubaugebiet einzuzäunen.
- * Am 13. Januar lädt der FSV Alemannia Geithain zu seinem zweiten Traditionsfeuer in das Henning-Frenzel-Stadion ein.
- * Ein neues Physikkabinett geht am 15. Januar in der Geithainer Paul-Guenther-Schule in Nutzung. Die Stadt als Schulträger investierte nicht nur in die Renovierung des Raumes, sondern auch in dessen Neuausstattung. So verfügt er künftig über eine elektronische Tafel. Die Fachräume für Chemie und Biologie sind bereits auf dem neuesten Stand.
- * Im Seniorenheim Am Stadtpark zeigt Heimbewohnerin Rosmarie Beck in einer neuen Ausstellung Collagen, die sie aus Naturmaterialien, Fotografien und Farbe gefertigt hat.
- * Unter dem Motto „Hereinspaziert ins neue Jahr“ steht das Neujahrskonzert am 20. Januar mit dem Leipziger Symphonieorchester, der Sopranistin Madeline Cain und dem Dirigenten Wolfgang Rögner, der auch durch das Programm führt.
- * Am Einmündungsbereich Nikolai-/Leipziger Straße wurden die Straßenbauarbeiten abgeschlossen und ein Hinweisschild auf den früheren „Roßmarkt“ aufgestellt.
- * Der Geithainer Ortsverband der Partei Die Linke lädt am 27. Januar, dem Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, zu einer Veranstaltung an das Ernst-Thälmann-Denkmal ein, um allen Opfern des Faschismus zu gedenken und um die Stimme gegen aktuelle Erscheinungen von Nationalismus, Rassismus, Faschismus und Antisemitismus zu erheben.

- * Eine Serie von sieben Bränden von September 2017 bis Januar 2018 setzt die Ossaer Bevölkerung in große Sorge; sie fragen sich, ob hier ein Brandstifter umgeht. Zuletzt brannte eine Lagerhalle eines Landwirtschaftsbetriebes in Bruchheim. Im Juni 2018 dann erneut ein Pkw und eine Mülltonne. Die Polizei geht von Brandstiftung aus.
- * Nach einem Brand im Wohngebiet Geithain-West sind alle Wohnungen in der Straße der Deutschen Einheit 13 unbewohnbar. Ein Mann (32) und eine 88-jährige Frau sind wegen Rauchgasvergiftung ambulant behandelt worden. Der Sachschaden beträgt rund 50.000 Euro. Die Mieter wurden in Notquartieren untergebracht.
- * Im Januar 2018 blickt die Firma Schenkel auf ihr 115-jähriges Bestehen zurück; der jetzige Inhaber Peter Winkler hat das Geschäft vor 25 Jahren übernommen.

Februar

- * Franziska Maschek, Mitarbeiterin der AWO Leipziger Land, markiert den Start der offenen Jugendarbeit in Geithain mit einer offenen Youtube-Werkstatt unter dem Dach des Schulklubs „Underground“ in der Paul-Guenther-Schule. In einem Film-Theater-Projekt für Heranwachsende ab 10 Jahre spielen und drehen die Jugendlichen gemeinsam einen Kurzfilm – frei nach „Fack ju Göthe“.
- * Am 1. Februar sind in der Stadtbibliothek bei einer Lesung die Autoren und Fotografen Ilona und Peter Traub zu „Magischen Orten – Sagen, Legenden und Landschaften in Mitteldeutschland“ zu erleben.
- * In die alte, lange Zeit leerstehende Ossaer Dorfschule zieht wieder Leben ein. Die Kirchgemeinde verständigte sich mit der Kommune auf die Klärung der Eigentumsrechte, fand eine Familie, die als Mieter in das Obergeschoss einzog und begann, das Haus in kleinen Schritten zu sanieren. Genutzt werden auch Fördermittel aus dem Leader-Programm. Im Erdgeschoss finden regelmäßig gut besuchte Veranstaltungen der Kirchgemeinde statt.
- * Die 31. Saison des Geithainer Carneval Club steht unter dem Motto „Superhelden, Bösewichte – der GCC schreibt die Geschichte“. Die Mitglieder zeigen am 3. Februar und zum Weiberfasching am 8. Februar ein zweistündiges Programm.
- * Ab dem 5. Februar setzt die Bahn einen zusätzlichen Dieseltriebwagen auf der Regionalbahn-Linie Leipzig-Geithain (RB 113) ein. Dieser soll den seit 2016 verkehrenden und auf den Namen „Der Geithainer“ getauften Zug verstärken. Damit stünden den Fahrgästen in stark genutzten Verkehrszeiten weitere 69 Sitzplätze, davon acht in der ersten Klasse, zur Verfügung.
- * In der Stadtbibliothek findet am 18. Februar die Vernissage zur Ausstellung „Meine Welt ist bunt“ mit der Bornaerin Anke Wolf statt.
- * Das Ensemble „Trio-Werk“ lädt im Luthersaal des Geithainer Pfarrhauses zu einem Konzert mit alten Kirchenliedern im neuen Gewand ein. Es musizieren Nico Klisch (Saxofon), Manfred Kluge (Schlagzeug) und Janko Bellmann (Klavier).
- * Ralf Sämisch, bisher Gemeindepädagoge des Evangelisch-Lutherischen Kirchspiels Geithainer Land, wird Kirchenbezirkssozialarbeiter der Diakonie.
- * Der Runde Tisch „Tierpark“ bekennt sich am 24. Februar zum Fortbestehen des Geithainer Tierparks. Bürgermeister Rudolph schlägt vor, das Tierparkgelände zu verkleinern, die Zahl der Tiere und Gehege zu konzentrieren.

März

- * Bianca Günther (42) ist seit dem 1. März die Einrichtungsleiterin des Seniorenheim Am Stadtpark (SAS), ihre Stellvertreterin Claudia Rahn, beide schon lange hier tätig. Michael Seidel ist Beauftragter für das Qualitätsmanagement. Das gesamte Team des SAS besteht aus rund 145 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Geschäftsführer ist weiterhin René Freiberg (gleichzeitig auch verantwortlich für die Seniorenwohnheime Am

Harzberg in Frohburg und das Seniorenzentrum in Jena). Der Betreiber der Heime möchte aufgrund fehlender Fachkräfte Vietnamesen zu Altenpflegern ausbilden.

- * Die Kabarettisten Carolin Fischer und Ralf Bärwolff von den Leipziger Academixern gastieren mit ihrem Programm „Brett'l-Spiele“ im Bürgerhaus.
- * In der Februarstadtratssitzung wird der erste gemeinsame Haushalt von Geithain und der im Sommer 2017 eingegliederten Narsdorfer Ortsteile beschlossen. Es liegen die Grundsteuer A bei 350, die Grundsteuer B bei 420, die Gewerbesteuer bei 400 Prozent. Kämmerer Michael Bochmann hob die 2018er Investitionen wie Dach- und Sanitärarbeiten im Freibad, die Trockenlegung eines Teils des Bürgerhauses, die Instandsetzung von Wohnungen und kommunalen Straßen hervor. Für die Kindereinrichtungen Narsdorf und Ossa sind 10.000 sowie 5.000 Euro vorgesehen. Große Vorhaben bis 2021 seien die Neueindeckung des Dachs der Paul-Guenther-Schule und Instandsetzungen in der Grundschule Narsdorf.

- * Joachim Löw, ein Urgestein des Deutschen Roten Kreuzes, ist am 12. März im Alter von 76 Jahren gestorben. Er baute den Kreisverband nach der Wende auf und trug viele Jahre als Geschäftsführer und Vorsitzender Verantwortung. Im April wählte der DRK-Kreisverband Geithain (ca. 1900 Mitglieder) seinen Vorstand neu: Vorsitzender ist jetzt der HNO-Arzt Mike Körner (42). Dem Vorstand gehören an: Stellvertreter Dr. Rudolf Jacobi (neu), Schatzmeisterin Barbara Eifert, Kreisbereitschaftsleiter Peter Winter, Wasserwacht-Leiter Christian Kretzschmar und – allesamt neu – Kreisverbandsärztin Anke Hiltmann, Justiziarin Anja Hentke-Stets sowie die Beisitzerinnen Anja Eidner und Andrea Hedrich. Geschäftsführerin ist weiterhin Heidrun Naumann. Die größten Projekte in nächster Zeit sind der Neubau eines Hauses für barrierefreies und betreutes Wohnen in Geithain und die Sanierung der Kohren-Sahliser Wohnstätte.
- * In Bruchheim erhält das kleine Buswartehäuschen einen neuen Anstrich und das Dach wird erneuert, worüber sich insbesondere die Schulkinder freuen, die täglich davon profitieren.
- * Die Mitglieder des TSV 1847 wählen am 14. März ihren Vorstand neu: Als Vereinsvorsitzender fungiert erneut Andreas Goldberg, seine Stellvertreterin ist Ute Vockerodt und die Aufgaben des Schatzmeisters übernimmt zum zweiten Mal Angela Gaudek. Weiterhin arbeiten im Vorstand mit: Thomas Beyer, Karin Kahl, Rosmarie Benndorf und Birgit Feig.
- * Am 21. März ist Hildegard Höhle im Alter von 81 Jahren gestorben. Sie war das Gesicht und der „Motor“ der Trachtengruppe; sie hatte diese Anfang der 1990er Jahre als Untergruppe des Geithainer Heimatvereins ins Leben gerufen. Über all die Jahre nahmen die Mitglieder mit großem Erfolg sachsenweit an Heimatfesten, am „Tag der Sachsen“ und auch an Festen der Partnergemeinde Veitshöchheim teil. Die Beisetzung erfolgte unter großer Teilnahme vieler Geithainer und insbesondere Wickershainer.
- * In seinem 15. Gründungsjahr kommt es im Vorstand des Feuerwehrvereins Rathendorf zu einem Generationswechsel und zu personeller Verstärkung. Die 71 Mitglieder des Vereins wählten die Spitze neu: Andreas Benndorf, seit vier Jahrzehnten Feuerwehrmann, löst Jochen Schmidt an der Spitze ab. Der Feuerwehrverein trägt auch sonst wesentlich zu einem regen gesellschaftlichen Dorfleben bei, betreut u.a. das Dorfgemeinschaftshaus.
- * Das Heimatmuseum gestaltet eine Sonderausstellung zum Jubiläum „120 Jahre Emailleproduktion in Geithain“. Anfang Juli trafen sich im Heimatmuseum viele ehemalige Emaillierwerker und erinnerten sich an die frühere gemeinsame Tätigkeit.
- * Viele Kunden der Apotheke am Stadtpark folgten deren Aufruf und spendeten unter dem Motto „Zukunft braucht Kinder“ für die AWO-Kindertagesstätte „Kinderland am Bahnhof“. Die Apotheke stockte den Betrag auf 600 Euro auf.
- * Das günstige Wetter, aber vor allem die Abwärme, die bei der Biogas-Verstromung anfällt, erlaubt es dem Wickershainer Landwirtschaftsbetrieb Barthel & Landwehr GbR durch 16 Kilometer im Acker verlegte Leitungen 35 Grad Celsius warmes Wasser fließen zu lassen und so bereits Mitte März, also zwei Wochen vor Ostern, den ersten Spargel zu stechen.

- * Ins Bewusstsein der Geithainer ist der Pulverturm zurückgekehrt: Eine Gruppe jugendlicher Langzeitarbeitsloser, gefördert vom Bildungsträger FAW, lädt über Ostern zu einer Teepuppen-Sonderausstellung ein. Eine weitere Ausstellung mit Ölbildern unter dem Titel „Landschaften und alte Gemäuer“ von Uwe Gerschler, Bühnentischler an der Leipziger Oper, folgt im Juni; darunter befindet sich auch ein extra angefertigtes Gemälde vom Pulverturm.
- * Zum Gründonnerstag am 29. März wird in der Nikolaikirche die Passionskantate „durchKREUZt“ von Michael Fröhlich aus Niederfrohna aufgeführt. Ausführende sind Conny Fröhlich, Deborah Fröhlich, Jonathan Fröhlich, Rebecca Fröhlich, Daniel Bülz, Tobias Schröder und Michael Fröhlich.
- * Die Rathendorfer erinnern beim Karfreitagsgottesdienst an den tragischen großen Kirchenbrand anno 2000.
- * Gunter Neuhaus, Schulleiter der Oberschule, hat die Unabhängige Wählergemeinschaft Geithain (UWG) verlassen und den Fraktionsvorsitz im Geithainer Stadtrat niedergelegt. Dies betrifft ebenfalls Udo Berger. Damit hat die UWG-Fraktion nur noch vier Mitglieder. Neuhaus und Berger begründen ihren Schritt mit dem Nichteinverständnis um die Vorgänge der aktuellen Geithainer Schullandschaft, der Schließung des Kinder- und Jugendhauses R 9 ohne offizielle Begründung und dem Streit mit der Stadtwehrlleitung. Beide bilden künftig im Stadtrat die neue eigene Fraktion „Pro staatliche Schule“.
- * Die seit Jahren ungenutzte Verkaufsbaracke an der Straße der Deutschen Einheit wird zurückgebaut. Der Stadtrat gab dafür 50.000 Euro frei. Das Gebäude befindet sich auf einer Fläche, die die Stadt vor Monaten für Gewerbeansiedlungen erwarb. Die Kommune will 4.600 m² an die Puschendorf Textilservice GmbH verkaufen, die diese für den Bau einer Lagerhalle mit Verladung benötigt.

April

- * John (Joachim) Ulrich Sommer, Ehrenmitglied des Geithainer Heimatvereins, ist am 2. April im Alter von 91 Jahren in Georgetown/Kanada gestorben. Der gebürtige Geithainer wirkte engagiert bei der Aufarbeitung der Stadt- und Schulgeschichte mit. Ihm ist das Auffinden der Enkelin des Schulstifters Paul Guenther, Virginia Vanderbilt, zu verdanken. Sie bzw. ihre Familie setzen seit 1995 die großzügige Stifter- und Spenden-tradition ihres Großvaters fort. Virginia Vanderbilt (95), die heute in London lebt, wurde 1995 vom Stadtrat die Ehrenbürgerwürde Geithains verliehen.
- * Bei einem Überfall kurz vor Geschäftsschluss am 4. April ist der Inhaber des Geschäftes Tabak-Mayer in der Bahnhofstraße durch mehrere Messerstiche schwer verletzt worden. Als seine Frau hinzukam, flüchtete der Täter mit dem Zug nach Leipzig, offensichtlich ohne etwas mitzunehmen. Wie die Polizei ermittelte, ist der Tatverdächtige Georgier, allerdings auch gegen Jahresende 2018 weiterhin auf der Flucht.
- * Anfang April wurde das 1893 erbaute Geithainer Krankenhaus in der Grimmaischen Straße, später viele Jahre als Kindergarten genutzt und zuletzt leerstehend, abgerissen und das Areal beräumt.
- * Bürgermeister Frank Rudolph dankte dem Narsdorfer Wehrleiter René Gerhardt und seinem Stellvertreter Timo Lüpfer, die beide bereits ein halbes Jahrzehnt in dieser Funktion tätig sind, für ihren ehrenamtlichen Einsatz und übergab die neuen Berufungsurkunden.
- * Am Kalkweg wurde eine neue Straßenbeleuchtung installiert.
- * Ein umgestürzter Baum durch den Sturm „Friederike“ hat den Bauwagen am Rand des Syhraer Pfarrwaldes zerstört, den der Pfadfinder-Stamm Einsiedel ansonsten regelmäßig nutzt. Die Mitglieder der Gruppe des Kirchspiels Geithainer Land haben beschlossen, ihn mit Unterstützung einiger Väter wiederaufzubauen.
- * Zu einer einvernehmlichen Lösung konnte die Stadt Geithain jetzt einen Konflikt um Eigentumsrechte an Flurstücken am nordwestlichen Stadtrand führen, der bereits seit

den Neunzigerjahren schwelte und der seither auch zu rechtlichen Auseinandersetzungen zwischen der Erbgemeinschaft Graichen/Issing und der Kommune geführt hatte. Bürgermeister Frank Rudolph gelang es jetzt, Einvernehmlichkeit zwischen den Parteien herzustellen. Das öffnet für die Stadt den Weg, knapp 30.000 m² Land zu erwerben. Die Flächen grenzen westlich an das neue Bauhofgelände und liegen im Winkel zwischen der Straße der Deutschen Einheit, der Frankenhainer Straße und der S-Bahn-Strecke nach Borna.

- * Der FSV Alemannia Geithain lädt am 20. April zur Mitgliederversammlung mit der Neuwahl des Vorstands in den „Alemannen-Treff“ ein.
- * Eine Fachtagung mit Exkursion zum Thema „Ländliche Neuordnung verwirklicht Wasserrahmenrichtlinie und Bodenschutz“ findet am 26. April im Bürgerhaus statt. Dazu lädt das Sächsische Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie ein. In Exkursionen und Fachvorträgen werden Praxisbeispiele aus Flurbereinigungsverfahren, Erfahrungen bei der Gewässerrenaturierung und Maßnahmen zur Minderung von Bodenerosion vorgestellt.
- * Am 26. April gegen 3.40 Uhr brannte der Döner-Imbiss im Gebäude Markt 4 aus. Die Feuerwehr konnte ein Übergreifen der Flammen auf andere Gebäude verhindern. Verletzt wurde niemand. Nach Polizeiangaben wurde das Feuer höchstwahrscheinlich vorsätzlich gelegt. Zum Jahresende 2018 ist das Haus noch eingerüstet, der Putz wird erneuert und der Laden muss innen vollständig saniert werden. Die Stadt räumte dem Inhaber des ausgebrannten Geschäftes die Möglichkeit ein, den Betrieb, kostenfrei, auf dem Markt in einem Imbisswagen fortzuführen – zur Freude insbesondere vieler Jugendlicher.
- * Im Rahmen der 13. Ostdeutschen Krimitage lesen am 27. April die Krimi-Autoren Sylke Tannhäuser, Wolfgang Schüler und Mario Ulbrich in der Stadtbibliothek aus ihren Büchern und Manuskripten.
- * Das Dach und der Innenbereich des Freibadhauptgebäudes werden mit 47.500 Euro aus dem Förderprogramm „Brücken in die Zukunft“ und 15.800 Euro Eigenmitteln der Stadt saniert, neue Spielgeräte werden aufgestellt.
- * Am 30. April beginnt das Walpurgisfest mit der Aufstellung des Maibaums auf dem Markt durch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Danach geht es, begleitet durch das Blasorchester des Musikvereins Geithain, zum Stadion, wo mit dem Geithainer Carneval Club und dem Diskothekar Tino Wolf gefeiert wird.
- * Auch in Ossa wird gefeiert: die Freiwillige Feuerwehr lädt zum Maibaumsetzen, einer Technikschaу, Ponyreiten und später folgendem Tanz in den Mai ein.
- * Die Stadt Geithain beabsichtigt in Niedergräfenhain und in Rathendorf samt Oberpickenhain die Straßenbeleuchtung zu erneuern. Dabei setzt die Kommune auf eine 70-prozentige Förderung aus dem Leader-Programm Land des Roten Porphyrs. In Summe handelt es sich um knapp 100 Leuchten. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf rund 143.000 Euro.
- * Im April feiert die Niedergräfenhainer Baufirma Bernecker ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum, das Blumenfachgeschäft Voigt in der Bahnhofstraße und die DRK-Werkstätten bestehen seit 20 Jahren.

Mai

- * Schätzungsweise 10.000 Tonnen Schlamm beabsichtigt die Stadt ab Mai aus dem Oberfürstenteich zu befördern. Allerdings ist die Beräumung des Gewässers neben dem Freibad nicht auf herkömmliche Weise möglich. Den Teich trockenzulegen und den Schlamm einfach abzufahren, scheiterte 2014/15. Deshalb setzt die Kommune jetzt in Abstimmung mit allen verantwortlichen Fachbehörden auf ein Spülverfahren. Dafür ist für mehrere Monate ein rund ein Hektar großes Absetzbecken nötig, das nahe der Eula errichtet wird. Nach Ende der Maßnahme wird es wieder zurückgebaut.
- * In Rathendorf lädt die Freiwillige Feuerwehr am 5. Mai zum traditionellen Pokallauf in der Disziplin Löschangriff ein.

- * Der seit Jahren in Dölitzsch ansässige Grafiker, Illustrator von mehr als 100 Büchern Karl-Georg Hirsch begeht am 13. Mai seinen 80. Geburtstag. Sein umfangreiches Œuvre konzentriert sich auf den Holzstich, umfasst aber auch Zeichnungen und Radierungen. Er studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig und war dort viele Jahre in der Lehre als Professor im Bereich Graphik tätig.
- * Zum Muttertagskonzert in der Marienkirche Wickershain am 13. Mai bringt die Gruppe „Conquista“ Musik aus verschiedenen Ländern wie Peru, Venezuela, Argentinien, Irland, Bosnien, Russland und Griechenland zu Gehör. Es erklingen Klezmer und Renaissancelieder, die die Gruppe sowohl instrumental als auch vokal darbietet.
- * Am Zollhaus gibt die Geithainer Band „schlaf!los“ ein Nachmittagskonzert. Mit ihrer Songauswahl sprechen sie ein breites Publikum verschiedener Altersgruppen an.
- * Der Schützenverein führt Reparaturarbeiten am Luftgewehrstand aus.
- * Am 16. Mai ging über Geithain ein starker Regenguss nieder, die Wassermassen kapultierten Fontänen gleich und nicht zum ersten Mal Gullydeckel im Kreuzungsbe- reich Grimmaische Straße/Straße der Deutschen Einheit heraus, wodurch die Grimmaische Straße (Bundesstraße 7) kaum noch befahrbar ist. Dies führte dazu, dass in Abstimmung mit der Straßenmeisterei und dem zuständigen Landesamt für Stra- ßenbau und Verkehr (Lasuv) die für dieses Jahr vorgesehene Grundinstandsetzung der Eisenbahnstraße auf 2019 verschoben werden musste. Stattdessen wurde die Fahrbahnerneuerung im Oktober und November auf 540 Metern für den Bereich der Grimmaischen Straße ab Altenburger Straße bis in Höhe des Lidl-Einkaufsmarktes vor- gezogen. Parallel zur Instandsetzung der Fahrbahn investierte die Stadt kurzfristig in die Reparatur des Gehweges mit einer außerplanmäßigen Ausgabe von 21.000 Euro.
- * Dieses Unwetter brachte das Abwassersystem erneut an seine Grenzen: Ein unter der Altenburger Straße (Bundesstraße 7) verlaufender Staukanal konnte das Wasser nicht zurückhalten. Es floss in die Eula über – und mit ihm Fäkalien. Ein unappetitlicher Vor- gang, der sich seit Jahren wiederholt und den die Anrainer des Baches wie auch die Stadtverwaltung Geithain für inakzeptabel halten. Durch den Einbau eines Grobstoff- Filters könne die hydraulische Situation der Eula nicht verändert werden, so der Ge- schäftsführer Kunath des Versorgungsverbandes Grimma-Geithain. Dem könne nur durch den Ausbau der Eula in Verantwortung der Landestalsperrenverwaltung oder durch die Schaffung von zusätzlichem Stauvolumen am Gewässer selbst oder im Ka- nalsystem begegnet werden. Die betroffenen Anwohner hoffen, dass es bei Starkregen nicht sobald wieder zu einem Überlauf der Eula kommt.
- * Am Florianstag trägt die Geithainer Feuerwehr mit einem Fest erneut zum kulturellen Leben in der Stadt bei. Es gibt ein schmackhaftes Mittagessen aus der Gulaschkanone, eine Technikschaу und eine Ausstellung können begutachtet werden. Zu gleicher Zeit ist jedermann zu einem Feuerlöschtraining eingeladen, um für den Ernstfall gerüstet zu sein. Kinder können sich schminken lassen oder eine Rundfahrt durch die Stadt im Feuerwehrauto unternehmen.
- * Geithains langjähriger ehemaliger Bürgermeister Heinz Herzog ist am 30. Mai im Alter von 68 Jahren nach langer Krankheit gestorben. Herzog wurde am 24. Mai 1984 von der Stadtverordnetenversammlung nach vorheriger Genehmigung durch die SED- Kreisleitung als neuer Bürgermeister (SED) von Geithain gewählt; er behält das Amt auch nach der Wende bis 1992. 1990 zählte er zu den Mitbegründern der Unabhängi- gen Wählergemeinschaft Geithain (UWG) und als deren Vertreter war er auch Mitglied im Kreistag. Später, von 2001 bis Frühjahr 2008, wurde er durch direktes Bürgervotum erneut Bürgermeister (UWG) von Geithain. Unter seiner Ägide kam 1990 der Partner- schaftsvertrag mit der fränkischen Gemeinde Veitshöchheim zustande.

- ✳️ Seit dem 25. Mai kann das kühle Nass des Geithainer Freibades wieder nach Herzenslust genutzt werden. Am 1. Juni feiern 450 kleine und große Gäste den Kindertag.
- ✳️ Zum Kinderfest laden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Niedergräfenhain ein, das gemeinsam mit den „Kleinen Hirten“ und abendlichem Fackelumzug gestaltet wird.
- ✳️ Gemäß Stadtratsbeschluss wird auf Wunsch von Bürgermeister Frank Rudolph ab 1. Juni die Stadtverwaltung umstrukturiert: Statt zwei gibt es (wieder) drei Sachgebiete mit dem Ziel einer effizienteren, leistungsfähigeren Verwaltung mit klareren Zuordnungen. Den Bereich Bau und Liegenschaften, dem auch der städtische Bauhof untersteht, leitet Kerstin Jesierski; Kämmerer Michael Bochmann steht der Finanzverwaltung vor; den neu gebildeten Bereich der allgemeinen Verwaltung – Einwohnermeldeamt, Kindertagesstätten, Soziales, Feuerwehr und anderes – übernimmt Stephanie Steinbach, die seit dem Frühjahr in Geithain tätig ist.
- ✳️ Die Kindertagesstätte am Paul-Günther-Platz, die heute „Wirbelwind“ heißt und sich in Trägerschaft der Volkssolidarität Borna befindet, begeht ihr 40-jähriges Jubiläum mit einer Festwoche. Das Gebäude, 1928/29 als Jugendherberge errichtet, ab 1978 Kinderkrippe und seit der Wende Tagesstätte, musste nach dem großen Hochwasser 2013 und den 2015 festgestellten Schadstoffen von Grund auf saniert werden und kann jetzt in vollem Umfange wieder genutzt werden. Ab Oktober beträgt die Auslastung der Krippe 70 %, des Kindergartens 100 %.
- ✳️ Am 2. Juni lädt das Seniorenheim Am Stadtpark zum 23. Chöretreffen mit vielen Chören aus Geithain und Umgebung ein.
- ✳️ Unter dem Titel „Vielgeschichtiges“ zeigt der Maler und Grafiker Detlef Liefertz ab 3. Juni in der Stadtbibliothek eine Auswahl seiner Arbeiten, hauptsächlich Digigraphie. (Bei diesem Verfahren wird digital erstellte Kunst mittels spezieller digitaler Tintenstrahl Drucktechnologie in perfekter Qualität gedruckt.) Den Menschen als sein bevorzugtes Sujet stellt Liefertz großformatig ins Zentrum seiner Bilder.
- ✳️ Das in diesem Jahr am 9. Juni durchgeführte Dorffest im Geithainer Ortsteil Nauenhain hat ein umfangreiches Programm, so u.a. mit einer Technikschaу, Spiel und Spaß für die Kinder, am Nachmittag eine Dorfrundfahrt und am Abend die „Nauenhainer Hütengaudi“.
- ✳️ Geithain feiert wieder: Aus dem ehemaligen Vereinsfest – das letzte fand 2001 statt – wird jetzt vom 15. bis 17. Juni ein Stadt- und Vereinsfest mit vielen Veranstaltungen im und um das Festzelt am Henning-Frenzel-Stadion und weiteren begleitenden Veranstaltungen, so u.a. in der Paul-Guenther-Schule, im offenen Pulverturm und mit Kinderunterhaltung im Tierpark sowie mit Gästen aus dem fränkischen Partnerort Veitshöchheim. Die Schüler der Paul-Guenther-Schule bereichern das Fest mit einer Stadtrallye, bei der sie die Spielstationen Heimatmuseum, Bibliothek, Pulverturm, Tierpark und Nikolaikirche ansteuern; dort sind Aufgaben zu lösen, die sich mit dem weiten Feld der Menschenrechte befassen.
- ✳️ Am 17. Juni weihen der Heimatverein und Bürgermeister Frank Rudolph gemeinsam einen Gedenkstein in der Bahnhofstraße/Eingang Stadtpark ein, der an die Ermordung des Geithainer Arbeiters Eberhard von Cancrin vor 65 Jahren beim Volksaufstand in der DDR vom 17. Juni 1953 erinnert. Anwesend waren auch die beiden Töchter Eberhard von Cancrins sowie mehrere seiner Enkel. Die Gedenkreden hielten der Heimatvereinsvorsitzende Bernd Richter und die Schülerin des Wirtschaftsgymnasiums Olivia Winkler, die sich intensiv mit diesem Thema befasst hatte.
- ✳️ In Rathendorf feiern die Kinder des evangelischen Naturkindergartens „Wurzelbude“ am 22. Juni ein Sommer- und Zuckertütenfest für die künftigen Schulanfänger.
- ✳️ Zum inzwischen zehnten Mal organisiert die Initiative für ein weltoffenes Geithain (IfG) ein Fußballturnier der Begegnung, bei dem sowohl ausländische als auch einheimische Hobbysportler ihre Kräfte messen und gemeinsam abwechslungsreiche Stunden erleben. Zwölf Teams haben ihr Kommen zugesagt.
- ✳️ Die Sanierung der Stadtmauer, die den Kirchberg der Stadtkirche St. Nikolai einfasst und wo marodes Mauerwerk am Ende des Winters 2012/2013 herausgebrochen war, ist abgeschlossen, die Baugerüste konnten entfernt werden. In die Kosten von mehr als einer halben Million Euro für die insgesamt fünf Bauabschnitte, die das Kirchspiel

Geithainer Land umsetzen musste, teilen sich auch unter Nutzung von Fördermitteln aus dem Leader-Budget das Land und die Landeskirche.

- * Uwe Schneider, Fußballtrainer aus Geithain, erreichte mit seiner Mannschaft, dem SV Germania Mittweida, in der Landesklasse (Mitte) den Staffelsieg und steigt somit in der nächsten Saison in die Landesliga auf.
- * Schüler der beiden Geithain Gymnasien (IGG/IWG) reisen mit ihrem Lehrer Marcel Gut zum Schüleraustausch nach Kutno in Polen.
- * Mit dem traditionellen Sommerfest des Internationalen Gymnasiums und des Internationalen Wirtschaftsgymnasiums am 28. Juni lädt die für die Organisation verantwortliche Schülerfirma aus der 11. Klasse ausdrücklich auch die Schüler der Paul-Guenther-Schule ein. Die Schüler äußern, dass sie nicht verstehen könnten, weshalb in der öffentlichen Diskussion zur Geithainer Schullandschaft derzeit Gräben zwischen den privaten Gymnasien und der staatlichen Oberschule aufgemacht würden. Dem wollten sie etwas Verbindendes entgegensetzen.
- * Die Schiedsstelle der Stadt Borna berät künftig auch Bürger aus Geithain, weil nach dem altersbedingten Ausscheiden von Peter Militzer, der diese Tätigkeit 14 Jahre lang ausübte, die Stadt Geithain keinen geeigneten Kandidaten finden konnte. Mit Borna wurde dazu eine entsprechende Zweckvereinbarung abgeschlossen.

Juli

- * Andreas Große, letzter Narsdorfer Bürgermeister bis zur Eingemeindung vor einem Jahr, der seither als Ortsvorsteher fungiert, zieht nach 12 Monaten Bilanz: Am Anfang habe es ein bisschen gehakt, aber inzwischen sehe er eine Menge Positives: Die Planungen für das Wohngebiet Am alten Sandweg würden endlich zum Ziel geführt, so dass sich bald junge Familien ansiedeln könnten. Der Hof an der Grundschule werde neugestaltet. Der von Pendlern stark frequentierte Bahn-Haltepunkt bekomme einen zusätzlichen Parkplatz. Der jetzt ins Auge gefasste mehrere Millionen Euro schwere Umbau der alten Mittelschule zu einer Art Kinderzentrum sei eine charmante Idee, auch wenn das noch ein bisschen perspektivisch ist.
- * Eine Sprachreise führt Schüler der Paul-Guenther-Oberschule nach London.
- * Am ersten Juliwochenende führt der Kreisfeuerwehrverband Landkreis Leipzig in Narsdorf seine 6. Kreismeisterschaft im Feuerwehrsport durch. Dabei werden Löschangriffe inszeniert und beim Steigercup auf Türme geklettert. Bei den Frauen holt sich das Team Westsachsen (Rathendorf, Narsdorf, Ossa) Platz 1.
- * Die Fußballer des FSV Alemannia Geithain e.V. unterstützen die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Für das bemerkenswerte Engagement wurde der Verein mit 1000 Euro durch die Town & Country Stiftung gefördert.
- * Gottfried Scheibner, der frühere Bürgermeister von Rathendorf (1969 bis 1996), später Ortsvorsteher, Alterskamerad der Feuerwehr und Ehrenmitglied ihres Fördervereins, heute wohnhaft in Rochlitz, ist auch in seinem 80. Lebensjahr immer noch oft im Dorf unterwegs und führt profunde Ortschronik fort. Diese reicht bis Mitte des 19. Jahrhunderts, teils bis 1749 zurück und soll später im Rathendorfer Pfarrhaus archiviert werden.
- * Ein längst etablierter musikalischer Programmpunkt in der Sommerferienzeit ist der Geithainer Orgelsommer: Seit anderthalb Jahrzehnten lädt das Kirchspiel Geithainer Land zu diesen jeweils fünf Konzerten in die Nikolaikirche ein. Den Auftakt gestaltet am 7. Juli das Duo Toni Fehse und Jonas-Wilfert (Trompete/Orgel). Es folgen an den nächsten Sonabenden Ernst Adolf Trusch aus Halle, eine Woche später die Gesangssolistin Kerstin Auerbach aus Dresden, der Geithainer Kantor Janko Bellmann und Johan Chung aus Chemnitz an der Orgel. Den Abschluss des Orgelsommers besorgen dann am 4. August die aus Leipzig kommende Sängerin Inga Jäger und der Organist Andreas Mitschke. Sie haben ihr Konzert mit „Zwischen Luther und Calvin“ überschrieben.
- * Mit Beginn der Sommerferien wurde die Fröbel-Straße in zwei Bauabschnitten grundhaft ausgebaut: Der erste Abschnitt betraf während der Ferien den Bereich vor dem

Gymnasium. Bis Ende Oktober erfolgte dann die Fertigstellung bis zur Lessingstraße. Ebenfalls wurden die öffentlichen Parkplätze und die Gehwege am Gymnasium neugestaltet. Einen barrierefreien und behindertengerechten Ausbau erhielt die Bushaltestelle vor dem Gymnasium. Gleichzeitig konnten die Straßenentwässerung und die Straßenbeleuchtung erneuert werden. Insgesamt investierte die Stadt Geithain 385.000 Euro in den Ausbau der baulichen Anlagen.

- ✳ An der Grundschule Narsdorf wurde die Buswendeschleife erneuert.
- ✳ Das Wüstenrot-Versicherungsbüro Peter Starkloff wurde im Juli vor 20 Jahren gegründet.

August

- ✳ Weil der Sommer 2018 mit der anhaltenden Hitze und beinahe zwangsläufig steigenden Einsatzzahlen eine besondere Herausforderung für die Feuerwehr darstellt, haben die Brandschützer des Geithainer Gemeindegebiets, um sich abzukühlen, von August bis Saisonende freien Eintritt im Stadtbad. Dies in Abstimmung zwischen Bürgermeister und Betreiber Oewa GmbH.
- ✳ Unter den wallfahrenden Pilgern der katholischen Pfarrei Geithain-Bad Lausick nach Rom und den Vatikan befanden sich auch junge Geithainer Ministranten. Bei 39 Grad Celsius harrten sie zwei bis drei Stunden auf dem Petersplatz aus, um an der Audienz mit Papst Franziskus teilzunehmen. Die fünftägige Internationale Ministrantenwallfahrt stand unter dem Motto „Suche den Frieden und jage ihm nach“.
- ✳ Mit „Wohnformen der Zukunft“ will die Planerin Susanne Albert-Raulff von Geithain aus deutschlandweit Akzente setzen: Sie möchte Teile des Neubaugebietes Geithain-West umwandeln in eine Siedlung „Sonnenhügel Geithain“, die den Bedürfnissen älterer Menschen in besonderer Weise entgegenkommt. In mehrere der vorhandenen, teils leerstehende Mietblöcke sollen barrierefreie Wohnungen verschiedenen Zuschnitts integriert werden. Sie würden nicht nur den unterschiedlichen Graden von Pflege Rechnung tragen, sondern auch den sozialen und gemeinschaftlichen Bedürfnissen.
- ✳ Die Allgemeinmedizinerin Dr. Eva-Maria Streck zieht am 13. August vom Ärztehaus in die Praxis des neu errichteten Gebäudes in der August-Bebel-Straße.
- ✳ Im Heimatmuseum wird am 21. August zu einer neuen Sonderausstellung „Zauberhafte Mineralien“ eingeladen. Gezeigt werden die Facetten von Gipsstein, aber auch Bergkristall, Kalzite, Pyrit mit Quarz, Fluorit, verkieseltes Holz und viele andere Mineralien.
- ✳ Im neuen Schuljahr nehmen in der Paul-Guenther-Schule nach Jahren der Einzügigkeit mit 37 Schülern wieder zwei 5. Klassen den Unterricht auf.
- ✳ Während der Sommerferien wird der hintere Schulhof der Paul-Guenther-Schule neugestaltet. Dabei werden verschiedene Instandsetzungsmaßnahmen, aber auch die Neueinrichtung einiger Freianlagen zur Umsetzung gebracht. Insbesondere zählen dazu das Aufbringen einer neuen Bitumendecke auf das Basketballfeld, die Neuherstellung der Weitsprunganlage, die Montage von neuen Ballfangnetzen, die Aufstellung zweier Outdoor-Tischtennisplatten und die vollständige Erneuerung der westlichen Zauneinfriedung des Schulhofes. Als Höhepunkt konnte zugleich ein neues Seilklettergerüst mit Rutsche errichtet werden. In Zusammenarbeit mit zwei Fachfirmen wurde dann im Herbst im Rahmen einer Spende noch der Fußballplatz instandgesetzt: die obere Bodenschicht, einschließlich der Vegetationsdecke wurde aufgenommen und neuer Oberboden angegedeckt, anschließend die Oberfläche eingeebnet und angewalzt sowie mit einer Rasenansaat und Düngung versehen. Die Finanzierung erfolgte zu 75 % aus dem Programm „Brücken in die Zukunft“ des Freistaates Sachsen.
- ✳ Am 19. August und am 23. September wählte der Tierparkverein seinen Vorstand neu: Vorsitzender ist jetzt Thomas Muhl. Die bisherige Vorsitzende Sandra Händler ist seine

Stellvertreterin – sie könne sich so besser ihrer „eigentlichen Tätigkeit als Sachkundige für die Tiere“ widmen.

- * Am 21. August verabschiedet der Stadtrat drei Satzungen zur Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Geithain und der Ortswehren: die Feuerwehrsatzung, die Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Geithain und ihrer Ortswehren sowie die Feuerwehrcostensatzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr, außerdem auch eine Hundesteuersatzung.
- * Der Geithainer Gewerbeverein wählte am 21. August für die kommenden drei Jahre seinen Vorstand neu: Manuela Bellmann, Prokuristin bei Bellmann Immobilien, ist die neue Vorsitzende. Jan Brunswig, der den 36 Mitglieder zählenden Verein mehrere Jahre geleitet hatte, stand aufgrund beruflicher Veränderungen nicht erneut zur Verfügung. Stellvertreter ist Nico Sander, Schatzmeisterin Antje Dörr, Schriftführerin Anke Claus und für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich ist Sylvia Linke. Als Beisitzer fungieren Elke Henschel und Jens Landmann. Dem erweiterten Vorstand gehören Andrea Hermsdorf, Kati Kluge und Steffi Augustin an.
- * Bürgermeister Frank Rudolph hatte am 24. August zum dritten Male für alle Geithainer bei freiem Eintritt die Sächsische Bläserphilharmonie zu einem sommerlichen Konzert auf den Schulhof der Paul-Guenther-Schule eingeladen. In diesem Jahr waren unter dem Motto „Sounds of Hollywood“ Filmmelodien zu hören.
- * Der Sommer 2018 war gekennzeichnet durch eine langanhaltende Trockenheit, kaum Niederschläge und wochenlange hohe Temperaturen, tagelang über 30°C, was zu großen Verlusten in der Landwirtschaft führte. Die hohen Werte des Jahres 2003 wurden jedoch nicht erreicht.
- * Wittenberg war das Ziel beim Gemeindeausflug des Evangelisch-Lutherischen Kirchspiels Geithainer Land am 29. August. Zur Tour mit dem Bus gehörte ein geführter Stadtrundgang auf den Spuren Luthers.
- * Der Getränkehandel Frauendorf mit der jetzigen Inhaberin Helga Frauendorf in der Bruchheimer Straße feiert sein 55-jähriges Bestehen.
- * Nach dem Unterricht werden die Narsdorfer Hortkinder der Klassen 1 und 2 weiter im Grundschulgebäude betreut, nur die Älteren wechseln wie bisher in das Haus der Kindertagesstätte „Rasselbande“.

September

- * Am 1. September, dem Weltfriedenstag wurde nach seiner Restaurierung das Fliegerehrenmal bei Syhra erneut eingeweiht. Unter den Gästen befanden sich u.a. Andrej Yurevich Dronov, Generalkonsul der Russischen Föderation in Leipzig und Bürgermeister Frank Rudolph. Das im Jahr 1967 errichtete Denkmal erinnert an die sowjetischen Piloten Oberst Viktor Nikolajewitsch Schandakow und Major Juri Alexejewitsch Wladimirow, die 1966 beim Absturz ihrer MiG 21U ums Leben kamen. Der Ortsverband Geithain der Partei Die Linke ließ in Abstimmung mit den Eigentümern das Denkmal mit Fördermitteln sanieren und rief für die Deckung der Kosten eine Spendenaktion ins Leben. Bereits am 21. Juli legte die aus der Ukraine kommende Enkelin von Oberst Schandakow beim Besuch des Fliegerdenkmals Blumen nieder. Bei einem weiteren Besuch am 30. November kamen die Tochter von Major Wladimirow und ihr ältester Sohn zum Gedenken an den Obelisk.
- * Der Supersommer 2018 brachte dem Geithainer Freibad einen Besucherrekord: Fast 25.000 Kinder und Erwachsene kamen, im Jahr zuvor waren es gerade 14.000.
- * Als Höhepunkt des Spätsommers war das zweite Septemberwochenende mit dem „Tag des offenen Denkmals“ gefüllt mit vielen Veranstaltungen, darunter: Der Gewerbeverein lud am Freitag zum 12. Male zum abendlichen Bummel in der Innenstadt beim Eventshopping ein; im Pulverturm öffnete die Ausstellung „Ostalgie“ mit Alltagsgegenständen, Küchengeräten und Zeitschriften aus der DDR-Zeit; die Geithainer Schützengesellschaft 1537 und der Kleingartenverein „Erholung“ laden am Sonnabend wie im Vorjahr zum gemeinsamen Schützen- und Vereinsfest ein; in der Nikolaikirche

präsentierten sich der Posaunenchor und der Chor Geithain/Wickershain; Vernissage in der Stadtbibliothek mit Malerei von Günter Rackwitz (er war bis zur Wende der künstlerische Leiter des Emaillezirkels) und seiner Tochter Viola Stefan unter der Überschrift „Familienbande“ sowie der jährliche Bücherflohmarkt.

- * An diesem Wochenende weilte auch eine Delegation aus der Partnergemeinde Veitshöchheim mit Bürgermeister Jürgen Götz und Partnerschaftsbeauftragten Oswald Bamberger zu Gast in Geithain; sie überreichten Bürgermeister Frank Rudolph eine Spende in Höhe von 3.000 Euro aus dem Erlös des Weihnachtsmarktes 2017 für die Kinder- und Jugend und Vereinsarbeit in Geithain. Bürgermeister Jürgen Götz ehrte den Schützenkönig Dietmar Harzendorf mit einem Orden.
- * Hagen Witruk, Geschäftsführer der GEO Gesellschaft zur Emaillierung und Oberflächentechnik GmbH, der auf einem Teil des einstigen Betriebsareals des Geithainer Emaillierwerks produziert, räumte am 13. September die Möglichkeit zum Betriebsrundgang ein, der insbesondere von vielen ehemaligen Mitarbeitern genutzt wurde.
- * Die 25. Jubiläums-LVZ-Wanderung führte in diesem Jahr am 15. September rund um Geithain mit Start am Freibad, weiter zu Pulverturm, Zoll- und Torhaus, das innen besichtigt werden konnte, Landrain, Richtung Syhra, zurück über Bruchheim mit einer Oldtimer-Technikschau bei der Geithainer Landwirtschaftsgesellschaft bis zum Festplatz auf dem Hof des Landwirtschaftsbetriebes Barthel & Landwehr in Wickershain u.a. mit einem Konzert des Blasorchesters des Geithainer Musikvereins.
- * Zum 6. Herbstfest für die ganze Familie laden am 21. September die DRK-Werkstätten für behinderte Menschen Geithain mit ihrem Leiter Falk Mehner und der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes auf das Areal der Werkstatt an der Tautenhainer Straße ein.
- * Simone Klug aus Geithain eröffnet im Partnerort Veitshöchheim am 22. September eine Ausstellung ihrer Werke, betitelt mit „Zwischen Farbe und Spannung“. In ihnen verbindet sie Malerei mit Materialien wie Filz, Tücher, Papier und Tonscherben. Sie hatte in den vergangenen Jahren bereits mehrmals in der Geithainer Stadtbibliothek ausgestellt.
- * Der 21. Geithainer Kinderkleider- und Spielzeugmarkt des Geithainer Kleidermarkt-Teams findet in diesem Jahr am 22. September im „Treff“ des Internationalen Gymnasiums statt. Käuflich günstig zu erwerben sind gut erhaltene Winterbekleidung, Kinderwagen, Kindersitze, Spielzeug und Bücher.
- * 2002 übernahm der Familienbetrieb Kelterei Schauß die Mosterei Rudolph am Pulverturm. Ein Obst-Hoffest „Frisch von der Presse“ wurde am 22. September bei einem „Tag der offenen Tür“ verbunden mit einem Konzert des Blasorchesters des Musikvereins Geithain und weiteren kulturellen und vor allem fruchtigen Angeboten.
- * Uwe Stöß, Schriftsteller aus Leipzig, liest am 27. September in der Stadtbibliothek aus seinem gerade erschienenen Band „Das zieht alles Kreise“.
- * Am 29. September gastiert der Mädchchor aus Saalfeld in der Nikolaikirche mit Vokalmusik aus mehreren Jahrhunderten. Unter der Leitung von Kantor Andreas Marquardt enthält das Programm Motetten der Renaissance und des Barocks ebenso wie Musik der Romantik und Volksliedsätze.
- * Am letzten Septemberwochenende trifft sich die Kirchgemeinde Rathendorf mit Freunden der Partnergemeinde St. Nikolai aus Lüneburg im Evangelischen Naturkindergarten „Wurzelbude“. Den Gottesdienst in der Rathendorfer Kirche hält Pastor Eckhard Oldenburg aus Lüneburg.
- * In den Ortsteilen Rathendorf und Niedergräfenhain wurden im September zwei vorhandene Straßendecken instandgesetzt. Auf dem sogenannten „Böttcherberg“ in Rathendorf sowie auf der Dorfstraße in Niedergräfenhain wurden insgesamt 3.300 Quadratmeter Asphaltoberfläche mit einer bituminösen Oberflächenbehandlungsmaßnahme saniert. Die Stadt Geithain hat für beide Bauvorhaben Eigenmittel sowie Mittel aus der Förderpauschale zur Instandsetzung von kommunalen Straßen von insgesamt 52.000 Euro aufgewendet.

- ✳ Ende September läuft der Vertrag für die Tätigkeit der AWO-Sozialarbeiterin für die offene Jugendarbeit Franziska Maschek aus. Bürgermeister Frank Rudolph sieht keinen Grund für eine Verlängerung, da das vorliegende Konzept nicht erkennen ließe, „dass ein vertretbarer Bedarf vorliegt. ... Der Bedarf in unserer Stadt ist nicht so gegeben, dass eine Weiterführung gerechtfertigt wäre.“ Das Angebot sei von den Kindern und Jugendlichen in Geithain nicht in ausreichendem Maße angenommen worden. Es gäbe immer Angebote in Sportvereinen, der Feuerwehr, im Schulclub, im Tierpark, im Kirchspiel Geithainer Land und auch in den Ortsteilen. Hingegen baue man „die sehr erfolgreiche Arbeit im Schulclub an der Paul-Guenther-Schule aus“. Mandy Schalinske, die den Club in Trägerschaft der AWO leitet, habe ihr Angebot auf 30 Wochenstunden erweitert.
- ✳ Am Heimatmuseum wird der Zaun erneuert. Bereits im Frühjahr reparierten Bauhofmitarbeiter die Bänke im Freigelände und im Dezember wurden die Innenräume nach 20-jähriger Nutzung frisch gemalt.
- ✳ Die Bau Teichmann GmbH Enrico Teichmann in Narsdorf blickt auf 20 Jahre Firmengeschichte zurück.

Oktober

- ✳ Reinhild Mitschke, die langjährige Mitarbeiterin und Leiterin des Fremdenverkehrsamtes, wird am 1. Oktober nach 34 Dienstjahren für die Stadt Geithain in den Altersruhestand verabschiedet.
- ✳ Eine Bauernwoche unter dem Motto „Landleben, Bauern, Ernte“ findet Anfang Oktober im Seniorenheim Am Stadtpark in Geithain statt. Weitere Höhepunkte sind ein Erntedank-Gottesdienst, ein Winzerfest und einen Klaviernachmittag mit Michael Rosenhoff. Mitglieder des Tierparkvereins waren mit einem Pony zur Eröffnung der Bauernwoche in die Einrichtung gekommen. Da viele Bewohner aus dem Seniorenheim es nicht mehr in den Tierpark schaffen, übernimmt die Einrichtung drei Tierpatenschaften.
- ✳ Am 2. Oktober kommt es im Ortsteil Syhra zu einem Wohnungsbrand in einem Einfamilienhaus. Feuerwehren aus Rathendorf, Ossa, Narsdorf, Kohren-Sahlis und Frohburg, später auch noch die Geithainer Wehr waren vor Ort. Die anwesende Bewohnerin konnte sich rechtzeitig aus dem Gebäude in Sicherheit bringen. Am 21. November brannte eine zum privaten Besitz des Syhraer Schlosses gehörende alte Melkhalle ab. Vermutet wird Brandstiftung.
- ✳ Der Niedergräfenhainer Verein Ackerbunt lädt am 3. Oktober zum schon traditionellen Apfelernte-Fest mit gemeinsamem Ernten, Erntedank-Tafel, Apfeltheater und einem Jahresrückblick ein.
- ✳ Am 5. Oktober gastieren die beiden irischen Folk-Sänger Clarán Wynne und Tim O'Shea im Bürgerhaus.
- ✳ Roy Reinker, ein junger Bad Lausicker Bauchredner, tritt mit seiner Puppenshow unter dem Motto „Alles nur Getroymt?“ im Bürgerhaus auf.
- ✳ Beim Arbeiten an einem Balkon im Seniorenheim Am Stadtpark stürzte am 10. Oktober ein Haustechniker 13 Meter in die Tiefe. Die sofort eingeleiteten Rettungsmaßnahmen blieben leider erfolglos. Der Notarzt konnte nur noch den Tod des 61-Jährigen feststellen.
- ✳ Der wunderbare Projektchor aus der Partnergemeinde Veitshöchheim im Frankenlande, der bereits zum dritten Male in Geithain auftrat, gab am 13. Oktober in der Wickershainer Marienkirche ein Konzert mit Werken von Buxtehude, Bach, Mozart, Schumann und Orff. Die Leitung des Chores lag wieder in den bewährten Händen von Dorothea Völker. Der Erlös des Konzerts kommt der Restaurierung der Orgel zugute.
- ✳ Rassekaninchenzüchtervereine von Niedergräfenhain und Geithain laden zu ihrer 11. gemeinsamen Ausstellung ein. In den Heros-Baumschulen werden über 280 Kaninchen gezeigt.

- * Im oberen Stadtpark wird der Spielplatz für 35.000 Euro (davon 21.350 Euro Fördermittel) barrierefrei ausgebaut und erweitert, um auch Kindern mit körperlichen und kognitiven Einschränkungen spielerische Möglichkeiten anbieten zu können.
- * 85 Mädchen und Jungen des Evangelischen Naturkindergartens „Wurzelbude“ Rathendorf zeigen in einer Galavorstellung ihr Können, das sie binnen weniger Tage beim Zirkus „Fernandini“ gelernt haben.
- * Zum ersten Mal veranstalten die Freiwillige Feuerwehr und der Feuerwehrverein Rathendorf ein Oktoberfest mit Musik und Programm unter dem Titel „O‘zapft is!“.
- * In Geithains Innenstadt wurde der letzte kleine Einkaufsmarkt in der Katharinenstraße geschlossen – ein großer Verlust und zum großen Bedauern vor allem der älteren Bewohner der Innenstadt, für die der Weg an den Stadtrand zu den dortigen Supermärkten beschwerlich ist. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts war es der „Konsum“, und so wurde der Markt bei vielen Geithainern bis zuletzt genannt, obwohl er schließlich zur Kette „Nah & Frisch“ gehörte.
- * Dem Vorstand des 1995 gegründeten Fördervereins St. Marienkirche Wickershain gehören seit dem 24. Oktober Sören Kretschmar (Vorsitzender), Jens Landmann (Stellvertreter) und Almut Krusch (Kassenwart) an.
- * Zu einem herbstlichen gemeinsamen Musizieren lädt das Heimatmuseum am 27. Oktober ein. Gestaltet wird der Nachmittag von den Sängerinnen Sabine Fichtenau, Anett Göttinger, Corinne und Elisabeth Schulze, am Klavier begleitet von Bernd Richter. Auch Flötenmusik von Friederike Schulze und Carmen Schmidt erklingt.
- * In der Nikolaikirche gestaltet das Blechbläserquintett „C-Brass“ aus Chemnitz das diesjährige Reformationskonzert. Das Repertoire umfasst viele Stilrichtungen und Gattungen von Renaissance bis zum Ragtime, von Klassik bis Swing.
- * Die Firma Bruno Senf in der Leipziger Straße wurde vor 125 gegründet; die jetzigen Inhaber Rosemarie und André Senf GbR übernahmen das Geschäft vor 25 Jahren.

November

- * Beim Helfertag des Landkreises Leipzig am 2. November in Nerchau überreicht Landrat Henry Graichen dem Ossaer Bodo Brieschke das Feuerwehr-Ehrenzeichen am Band in Gold für 40 Jahre ehrenamtlichen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr. Mike Hilbert, René-Maximilian Seifert und Kevin Wilde erhalten das Feuerwehr-Ehrenzeichen am Band in Bronze für 10-jährige ehrenamtliche Dienstzeit.
- * Der Geithainer Musikverein e.V. lädt zu seinem diesjährigen Vereinsball am 3. November in das Bürgerhaus ein. Unter dem neuen Motto „Musik & Tanz“ treten das Nachwuchsorchester, das Blasorchester und die Big Band auf. Zum Tanz spielt die Formation „De Kuchn Lonzner“.
- * In der Stadtbibliothek gibt es am 8. November eine szenische Lesung unter dem Titel „Rezepte für eine gute Ehe – und anderer Unsinn“, eine Mixtur für glückliche Zweisamkeit großer Geister von Goethe bis Brecht und scharfer Beobachter von Tucholsky bis Kästner mit der Schauspielerin Lena Krimmel.
- * Die Sanierung des Oberfürstenteiches am Stadtbad ist abgeschlossen. Für rund 1,3 Millionen Euro wurden 8.000 m³ Schlamm des beim Hochwasser 2013 hineingespülten Hartplatzes mit einem Schwimmsauger wieder herausgepumpt. Die Steine und das grobkörnige Material konnten verwendet werden, um in der Mitte des Teiches eine Insel zu errichten, die mit einem Entenhaus bestückt und von den Wasservögeln bereits angenommen wurde. Der Abtransport des Teichsediments in eine Deponie und der Rückbau des Spülbeckens sind bis Ende Juni 2019 vorgesehen.
- * Mit Fördermitteln des Freistaates Sachsen aus dem Programm „Brücken in die Zukunft“ konnten von Juli bis November umfangreiche Sanierungsmaßnahmen zur Trockenlegung des Untergeschosses im Bürgerhaus durchgeführt werden (Fördersatz 75 %).

- ✳️ Seit Juni 2018 haben die Kommunalen Wasserwerke im Ossaer Weg die Schmutzwasser-, Regenwasser- und Trinkwasserleitung erneuert. Dabei wurden auch zahlreiche Hausanschlüsse hergestellt. Um einen Flickenteppich beim Deckenschluss der Rohrgräben zu vermeiden, hat die Stadt Geithain die restliche Fahrbahnoberfläche abfräsen und über die gesamte Fahrbahnbreite eine neue Asphaltdeckschicht aufbringen lassen. Zeitgleich wurden auch die Straßeneinläufe erneuert, defekte Borde gewechselt und die Schachtdeckel der Kontrollschächte auf Höhe gebracht. Für eine zukünftige Weiterführung der Straßenbeleuchtung bis zu den Häusern an der ehemaligen Windmühle am Windmühlenweg erfolgte die Verlegung eines neuen Straßenbeleuchtungskabels. Die Stadt Geithain investierte ca. 35.000 Euro in die entsprechenden baulichen Maßnahmen.
- ✳️ Mit einem symbolischen Spatenstich von Bürgermeister Frank Rudolph und Mitarbeitern der ausführenden Baufirma ATS Frankenhain beginnt die Erschließung des Baulandes für 12 Eigenheime am künftigen Wohngebiet Kirschhöhe nahe dem Freibad. Im November kommen bereits die Leitungen in die Erde. Schon ab Frühjahr nächsten Jahres sollen hier die ersten Häuser entstehen. Ein Weihnachtsfest 2019 im neuen Eigenheim scheint möglich. Die Erschließung der Kirschhöhe werde deutlich teurer als ursprünglich geplant. Der Mehrbedarf wurde auf 192.000 Euro beziffert.
- ✳️ Zum Martinsfest am 11. November findet in Ossa ein Gottesdienst mit anschließendem Lampionumzug zur Kirchscheule statt. Am 12. November wird zum Martinsfest in Niedergräbenhain eingeladen.
- ✳️ Die Eröffnung der fünften Jahreszeit im Geithainer Bürgerhaus ging in diesem Jahr Hand in Hand: Zum ersten Mal überhaupt gestalteten am 11.11. der Geithainer Carnival Club (GCC) und der Feuerwehr-Karneval-Klub Narsdorf (FKK) ein gemeinsames Programm. Die diesjährige (32.) Saison steht unter dem Motto „Aloha – he, der GCC auf hoher See“. Am 17. und 24. November folgen dann die beiden Abendveranstaltungen. Isabel I. und Daniel I. übernahmen die fürstliche Narrenregentschaft.
- ✳️ Ab 15. November bietet die Diakonie Beratungen in neuen Räumen in der Leipziger Straße 20 an. Angeboten werden Schuldner- und Insolvenzberatung, außerdem Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung. Zudem kommt hier die Sozialarbeit des Kirchenbezirks unter.
- ✳️ Eröffnung der dritten diesjährigen Sonderausstellung im Heimatmuseum am 15. November unter dem Motto „Herbstzeiten“. Grundschüler der Paul-Guenther-Schule stellen den Wald aus ihrer Sicht mit kleinen Kunstwerken aus Waldfrüchten, getrockneten Blättern als Steckbrief gestaltet dar und zeigen Wandbilder, die Waldtiere vorstellen.
- ✳️ Der Geithainer Stadtrat beschließt eine Klarstellungssatzung für den Ortsteil Ossa. Diese legt die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Dorfes fest und bindet damit die Bungalowsiedlung ein, die sich bisher baurechtlich im Außenbereich befand. Damit haben alle Nutzer die Möglichkeit, bauliche Veränderungen vorzunehmen.
- ✳️ Seit dem Sommer arbeitet eine Projektgruppe, bestehend aus 14 Schülerinnen und Schülern der Klassen 9,10 und 11 des Internationalen Gymnasiums, an der Aufarbeitung von Kranken-Sterilisationen und Kranken-Morden an Geithainer Bürgern in der NS-Zeit. Am 22. November besuchten die Schüler die Gedenkstätte Pirna-Sonnenstein. Ihr Fazit: „Jeder Mensch hat ein Recht zu leben.“ Die Gymnasiasten wollen im nächsten Jahr gemeinsam mit ihren Lehrern Marcel Gut und Sebastian Roscher und den Kooperationspartnern Flexibles Jugendmanagement und Geithainer Heimatverein Stolpersteine für Geithainer Opfer der Euthanasie verlegen.
- ✳️ Die Herrichtung des Platzes für die Wickershainer Dorfgemeinschaft macht Fortschritte. Bei einem Arbeitseinsatz schafften die Mitglieder des Ortschaftsrates und die Volleyballer, die die Fläche hinter der einstigen Kaufhalle nutzen, weitere Tatsachen. Mithilfe des Landwirtschaftsbetriebes Barthel & Landwehr brachten die anderthalb Dutzend Mitstreiter zudem Mutterboden aus und säten Gras an. Im kommenden Jahr sollen noch Netze angebracht werden. Der Platz wird auch von den Kindern zum Kicken genutzt. Zudem treffen sich die Wickershainer hier zu kleinen Veranstaltungen in geselliger Runde.

- * Robert Dennstädt, 19-jährige Wickershainer, belegte in der Gesamtwertung der Hard-Enduro-Series Germany nach vier Läufen den respektablen neunten Endrang in der Juniorenklasse.
- * Mitarbeiter der MDR-Fernsehsendung „Mach dich ran“ waren im evangelischen Naturkindergarten „Wurzelbude“ in Rathendorf zu Gast. Dem Team wurde die Tagesaufgabe gestellt, Firmen zu finden, die beim Reparieren des Klettergerüsts helfen.
- * Das ganz Jahr über gibt es kein Einverständnis zwischen der Feuerwehrleitung und dem Bürgermeister über die Vergütung insbesondere der Leitungsmitglieder. Der Streit eskalierte, weil niemand die Feuerwehren der Stadt Geithain nach der Fusion mit Narsdorf führen will: Zwar gibt es nach Verlängerung der Ausschreibung jetzt zwei Anwärter für die beiden Stellvertreter-Posten. Einer kommt aus dem Bereich Geithain, einer aus dem Bereich Narsdorf. Für die Funktion des Stadtwehrlers meldete sich jedoch niemand. Allerdings: Von den 136 freiwilligen Kameradinnen und Kameraden sind nur eine Handvoll qualifiziert für diese Funktion. Für Bürgermeister Frank Rudolph folgt daraus, dass er jemanden für den Chefposten ernennen wird.
- * Gabi Seitz in der Marienstraße gründete ihr Geschäft Friseurhandwerk / Nageldesign / Glitzer Tattoos vor 20 Jahren.

Dezember

- * Der Höhepunkt des Jahres für den Geithainer Gewerbeverein ist wie alljährlich am 1. Advent die Durchführung des Weihnachtsmarktes. Gemeinsam mit dem Bauhof der Stadt und vielen Helfern wurde vom 30. November bis 2. Dezember ein attraktives Programm organisiert. Dem Grundschul-Chor und den Kindereinrichtungen „Little Stars“, „Kinderland“ und „Wurzelbude“ gehört die Bühne gleich am Freitagnachmittag. Zuvor eröffnen Manuela Bellmann, die Gewerbevereinschefin, und der Bürgermeister das Geschehen. Die Tanzgruppe „Movetastix“ und die Schülerband sorgen bis in den Abend für Unterhaltung. Zu den Höhepunkten auf der vor dem Rathaus aufgebauten Bühne gehören eine Mitmach-Show für Kinder und das Konzert eines Andrea-Berg-Doubles. Die Hütten auf dem Geithainer Weihnachtsmarkt zum Beben zu bringen, ist das erklärte Ziel der „Old Fashion Rockband“ am Sonnabendabend. Zeitgleich zum Weihnachtsmarkt wurde im Pulverturm eine Puppenausstellung eröffnet, die gut in die Weihnachtszeit passt. Zu ihrem Tag der offenen Tür laden die DRK-Werkstätten ein. Besucher können die Einrichtung besichtigen und in weihnachtlicher Atmosphäre werden Erzeugnisse der Werkstätten angeboten.
- * Am 2. Dezember musizieren Schülerinnen und Schüler der Kreis-Musikschule „Ottmar Gerster“ bei einem Adventskonzert im Bürgerhaus.
- * Dessislava Vardjeva-Eckardt gibt in einer Ausstellung in der Stadtbibliothek mit einer eigenwilligen Art der Buchgestaltung Einblicke in ihre Arbeiten. Die gebürtige Bulgarin studierte an der renommierten Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig.
- * 32 Frauen und Männer des TSV 1847 trafen sich am ersten Adventswochenende zur traditionellen Weihnachtswanderung. Bereits seit 24 Jahren führt der Weg zur Gaststätte Schwarze nach Tautenhain, wo nach den sportlichen Kilometern ein Glühwein zum Aufwärmen wartet.
- * Seit dem Ende der Oktoberschulferien lernen die Grundschüler der privaten International Primary School – Carl Hahn gGmbH (IPS) in dem umgebauten Gebäude des ehemaligen Arbeitsamtes/Jobcenters in der Straße der Deutschen Einheit, das zu DDR-Zeiten als Kampfgruppen-Depot geplant war. Am 7. Dezember erfolgte die offizielle Einweihung mit einem kleinen Festakt und anschließendem Weihnachtsmarkt mit Kuchenbasar. Da die Bauarbeiten sich etwas verzögert hatten, fand der Unterricht für die Schüler seit Schuljahresbeginn bis zu den Herbstferien in den Räumen der Paul-Guenther-Schule statt. Der Bildungsträger, der mit seiner Grundschule im nur wenige Schritte entfernten Gymnasiumgebäude in der Friedrich-Fröbel-Straße an Kapazitätsgrenzen gestoßen war, hatte im Frühjahr das einstige Arbeitsamt gekauft. Die IPS, die

vor zwei Jahren mit einer der kleinsten Klassen Sachsens eröffnet worden war, ist seither deutlich gewachsen. Inzwischen ist die Schule zweizügig. Sie zählt jetzt eine 3. Klasse, zwei 2. und zwei 1. Klassen. Bürgermeister Rudolph beabsichtigt, die Straße der Deutschen Einheit zum Schutz der Kinder als „Zone 30“ für den Fahrverkehr einzurichten.

- * Das „Zollhaus“ neben Stadttor und Stadtmauer hat heute noch seine alte Gestalt aus dem 18. Jahrhundert. Das Haus hat seinen Namen von der Erhebung eines Warenzolls ab 1833 erhalten. Seit seiner Errichtung um 1730 war es bis 1833 und danach wieder von 1871 bis 1985 in privater Nutzung. Von 1996 bis 2009 befand sich in ihm das Kultur- und Fremdenverkehrsamt der Stadt. In den letzten Jahren stand es leer. Jetzt wurde das Gebäude umgebaut, um spätestens ab März 2019 als Trauzimmer genutzt zu werden. Dazu wurden in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde im Erdgeschoss Wände entfernt, eine breitere Eingangstür und ein behindertengerechter Zugang geschaffen. Küche und Sanitärraum sind zu modernisieren. Im Dachgeschoss soll ein kleiner Veranstaltungsraum untergebracht werden, wozu jedoch keine weiteren Baumaßnahmen erforderlich sind. Die mit der Baumaßnahme einhergehenden Kosten werden der Stadt Geithain, zum Teil, zu 70 % nach der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Umsetzung der Leader-Entwicklungsstrategien erstattet.
- * In Ossa haben der sogenannte Hintere Winkel und die Straße Am Rittergut in Eigenleistung des Bauhofs moderne LED-Leuchten mit automatischer Leistungsreduzierung für die Straßenbeleuchtung erhalten – wie bereits zuvor auch in Wickershain, Niedergräfenhain und Theusdorf.
- * Weihnachtsfeiern für die Seniorinnen und Senioren finden in diesem Jahr am 7. Dezember in der Jugendherberge Ossa, am 10. Dezember in Schmatzi's Bistro in Narsdorf, am 11. Dezember im Dorfgemeinschaftshaus Rathendorf sowie mit den Original Saaletalern am 13. Dezember im Bürgerhaus statt.
- * In dem seit 2010 bestehenden Kleidershop des DRK in der Chemnitzer Straße erhielten 30 bedürftige Kinder kleine Päckchen mit Spielsachen und Süßigkeiten als Weihnachtsgeschenk.
- * Das Blasorchester des Geithainer Musikvereins mit ihrem Leiter Mirko Senftleben blickt zum Jahresende wieder auf viele Veranstaltungen in 2018 zurück: erwähnt seien hier das Maibaumsetzen auf dem Markt am 30. April, die Auftritte beim Schützen- und Vereinsfest, beim 25. LVZ-Wandertag, die Faschingseröffnung am 11.11. im Bürgerhaus, der Martinsumzug in Kohren-Sahlis, die Teilnahme am Musikvereinsball und zum Jahresabschluss am 16. Dezember das traditionelle Weihnachtskonzert.
- * Am 27. Dezember lädt das Kirchspiel Geithainer Land zum 15. Male nach dem Neustart zu seinem Kirchenchorvergnügen mit einem reichhaltigen Programm in das Bürgerhaus. Mitglieder der Jungen Gemeinden des Kirchspiels kümmern sich um die Bedienung an den Tischen.
- * Ines Reimann, Inhaberin von Top Ten mit Bowlingbahn, Schank- und Speisewirtschaft in der Nikolaistraße, feiert im Dezember das 20-jährige Bestehen.
- * Rückblickend auf das Wetter des Jahres 2018 ist festzustellen, dass der Klimawandel auch in unseren Breiten seine Auswirkungen zeigt: Nach einem langen, heißen und sehr trockenen Sommer hatten wir hier im Flachland bis zum Jahreswechsel kaum Frosttemperaturen, keinen Schnee.
- * Die Agentur für Arbeit meldet zum Jahresende 177 Arbeitslose für Geithain – das sind 26 weniger als ein Jahr zuvor.
- * Einige statistische Daten für Geithain, gültig zum 31.12.2018:
 - Einwohner 7140, Geburten 46, Sterbefälle 177
 - Schüler staatliche Schulen: Grundschule Geithain 120, Grundschule Narsdorf 82, Paul-Guenther-Oberschule 187 -> gesamt 389 Schüler
 - Schüler private Schulen: Internationale Gymnasien 317, Primary School 78 -> gesamt 395 Schüler
 - Insgesamt 784 Schüler = + 21 gegenüber vor einem Jahr
 - Freiwillige Feuerwehren: 142 Aktive, 66 Heranwachsende

- Kindereinrichtungen:
 - Krippe: 110 Kinder (95 % Auslastung)
 - Kita: 248 Kinder (92 % Auslastung)
 - Hort: 200 Kinder (96 % Auslastung)
- * Im Jahre 2018 besuchten das Geithainer Heimatmuseum 925 Erwachsene und 372 Kinder; die Stadtbibliothek hatte 703 Nutzer, 31.600 Entleihungen, 1000 Besucher bei 42 Veranstaltungen.
- * Von der Stadtverwaltung wurden 385 Verstöße im ruhenden Verkehr geahndet (120 Knöllchen weniger als 2017). Der Bauhof musste 24 Tonnen illegalen Müll auflesen und entsorgen.
- * Die Pro-Kopf-Verschuldung Geithains beträgt zum Jahresende 147 Euro; für Ende 2019 sind 101 Euro geplant.

Bernd Richter, Geithainer Heimatverein e. V.